Eton POW 16+ – Erfolgs-lautsprecher in neuer Version

POW+ Lautsprecher für besseren Sound

Etons POW-Serie kann man zu Recht als Lautsprecherlegende bezeichnen. Mit dem POW 16+ steht jetzt eine neue Inkarnation ins Haus.

Ältere Semester denken bei Eton immer noch an die legendäre, patentierte Hexacone-Membran, doch es muss nicht immer ein High-End-Lautsprecher sein, der nachhaltig überzeugt. Vielmehr dürfte die POW-Serie die beliebteste aller Zeiten sein, denn die POWs zeichnen sich durch ein besonders attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Superbillig ist anders, doch darf man nicht vergessen, dass Eton nach wie vor in Deutschland produziert, so dass auf den Etiketten der Töner stolz ein „Made in Germany" prangt.

Das Schwenkgehäuse ist vom 25er-Hochtöner bekannt, hier sitzt ein 28er darin

Die POW Membran des 16er-Tiefmitteltöners mit der charakteristischen Prägung auf der Vorderseite wurde schon oft kopiert, sicherlich auch eine Form der Anerkennung. Das Eton-Original ist auf Papierbasis gefertigt

Der POW+ Tiefmitteltöner hat einen schönen und stabilen Blechkorb, die Zentrierspinne ist hochwertig gemacht

In der Seitenansicht erkennt man, dass der neue Hochtöner wegen des Koppelvolumens etwas dicker ausfällt

und wird innen von einer weichen Gummi-Dustcap verschlossen. Der stabile Blechkorb ist 1:1 von den bisherigen POWs übernommen, hier gab es nichts zu verbessern. Zentrierspinne und Sicke bestehen aus hochwertigen Materialien, die Spider ist nicht mit Beschichtung vollgekleistert wie bei manch anderen Tönern. Komplett neu dagegen ist der Hochtöner, der die jahrelang bewährte 25-Millimeter-Gewebekalotte im POW+ ersetzt. Hier hat Eton es fertiggebracht, nicht nur eine größere 28-Millimeter-Kalotte im gleichen Gehäuse unterzubringen, sondern den Hochtöner auch noch mit einem Koppelvolumen auszustatten. Der Hochtöner kommt in den Genuss einer einbaufreundlichen Kabelweiche, unter deren Schrumpfschlauch sich ein 12-dB-Filter aus Folienkondensator und Kernspule versteckt. Kein High-End, aber wirkungsvoll. Beim Tiefmitteltöner wird niemand über die Weiche meckern, denn er braucht keine. Direkt angesteuert entwickelt er ohne Verluste durch eine weiche einen besonders guten Wirkungsgrad, was beim POW+ Absicht ist, den es wird auch zum Betrieb ohne Zusatzverstärker direkt am Autoradio empfohlen.

Messungen und Sound

Vor dem Mikrofon ermitteln wir dann auch überdurchschnittliche 89 dB (2V, 1m). Dafür ist auch ein kleiner „Trick" verantwortlich, nämlich die mit einem Re von 2,5 Ohm niederohmige Schwingspule des 16ers, die so zusätzliche Leistung aus dem Verstärker kitzelt. Der neue Hochtöner mit Koppelvolumen hat eine Resonanzfrequenz von 1,4 kHz, die damit deutlich niedriger ausfällt als bei einem gängigen 25er-Tweeter. So lässt sich der Eton-Hochtöner bei tiefen Frequenzen trennen und er entwickelt früher seinen vollen Schalldruck, was ihm im Übernahmebereich auch klanglich hilft. Und klanglich haben wir mit dem POW 16+ das wohl beste POW-System bisher vor uns. Es spielt ungemein musikalisch und klingt immer unaufdringlich und angenehm. Die Bässe reichen erstaunlich tief in den Frequenzkeller, Stimmen und Naturinstrumente klingen einfach klasse. Und der neue Hochtöner ist eine Wucht. Hier haben wir die volle Detailfülle einerseits, kombiniert mit einer Luftigkeit, die sonst nur sehr hochpreisigen Hochtönern zueigen ist. Zudem passen Tief- und Hochtöner klanglich prima zusammen, so dass der Sound wie aus einem Guss erscheint.

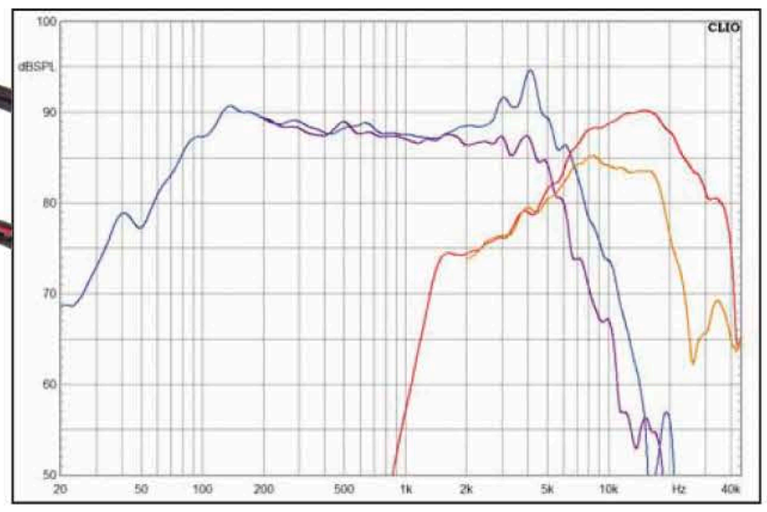
Fazit

Das im Grunde genommen einfach gestrickte POW 16+ überzeugt im Test mit Qualität im Detail und kann sich klanglich mit teureren Systemen messen. Eine gelungene Vorstellung.

Elmar Michels

Beide Chassis sind sehr schön verarbeitet – Eton fertigt nach wie vor in Deutschland

Die Frequenzweiche für den Hochtöner ist im Kabel untergebracht



Der Tieftöner läuft auch ohne Weiche gutmütig und einwandfrei. Der 28er-Hochtöner läuft sauber und unspektakulär.

Eton POW 16+

Preis	um 270 Euro
Vertrieb	ACR, CH-Zurzach
Hotline	info@eton-gmbh.com
Internet	www.eton-gmbh.com

Bewertung

Klang	55 %	1,3
Bassfundament	11 %	1,5
Neutralität	11 %	1,0
Transparenz	11 %	1,0
Räumlichkeit	11 %	1,5
Dynamik	11 %	1,5
Labor	30 %	1,5
Frequenzgang	10 %	1,5
Maximalpegel	10 %	1,5
Verzerrungen	10 %	1,5
Praxis	15 %	1,7
Frequenzweiche	10 %	2,0
Verarbeitung	5 %	1,0

Technische Daten

Korbdurchmesser	166 mm
Einbaudurchmesser	143 mm
Einbautiefe	66 mm
Magnetdurchmesser	84 mm
Membran HT	28 mm
Gehäuse HT	45 mm
Flankensteilheit TT/HT	–/12 dB
Hochtonschutz	–
Pegelanpassung HT	–
Gitter	–
Sonstiges	–
Nennimpedanz	3 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	2,51 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,27 mH
Schwingspulendurchmesser	25 mm
Membranfläche Sd	137 cm²
Resonanzfrequenz fs	72 Hz
mechanische Güte Qms	3,99
elektrische Güte Qes	0,68
Gesamtgüte Qts	0,58
Äquivalentvolumen Vas	10,7 l
Bewegte Masse Mms	11,9 g
Rms	1,35 kg/s
Cms	0,41 mm/N
B*l	4,46 Tm
Schalldruck 2 V, 1 m	89 dB
Leistungsempfehlung	20 – 80 W

Eton POW 16+

Spitzenklasse 1,4

CAR&HiFi 2/22

Preis/Leistung: sehr gut

„Qualität und Klang zum fairen Preis."